Dominikanerkirche und Clemenskirche

Beschluss des Rates der Stadt Münster am 10.12.2014:

"Die im Haushaltsplan veranschlagten Sanierungskosten für die Dominikanerkirche werden abgesetzt. Das Gebäude wird profaniert und - wie die Clemenskirche auch, die vorher noch dem Bistum zur weiteren Anmietung angeboten werden soll - zur Vermarktung durch Vermietung mit dem Ziel einer angemessenen Nutzung ausgeschrieben.

Der als Anlage 1 der Vorlage V/0463/2013 beigefügte Antrag an den Rat A-R/0082/2011 „Das Stadtmodell braucht ein Zuhause – dem Münster-Modell einen Raum geben“ vom 06.12.2011 ist mit dieser Vorlage nicht erledigt. Die Verwaltung wird beauftragt, weiter einen besser geeigneten Standort zu prüfen."

Diesem Beschluss war eine Diskussion innerhalb der verschiedenen Ratsfraktionen vorausgegangen. Die drei Ratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Piraten/ÖDP hatten zunächst diese zwei Anträge gestellt:

Zur Dominikanerkirche (Verwaltungsvorlage V/0464/2013 "Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen"):

"Künftige Nutzung der Dominikanerkirche

Die im Haushaltsplan veranschlagten Sanierungskosten für die Dominikanerkirche werden abgesetzt. Das Gebäude wird profaniert und zur Vermarktung ausgeschrieben."

Zur Clemenskirche:

"Der bestehende Nutzungs- und Überlassungsvertrag für die Clemenskirche wird fristgerecht gekündigt. Die Verwaltung wird parallel beauftragt, mit dem Bistum Münster in Verhandlungen einzutreten, ob und zu welchen Konditionen das Bistum die Kirche übernehmen kann und möchte. Für den Fall, dass das Bistum kein weiteres Nutzungsinteresse für kirchliche Zwecke hat, wird die Verwaltung beauftragt, dem Ausschuss über alternative Nutzungskonzepte zu berichten."

Diese beiden Anträge sind durch den oben wiedergegebenen Ratsbeschluss ersetzt worden.